

Benedictus XVI
Papa emeritus

Vatikanstadt
27. 9. 2021

Hochwürden Herrn
P. Hermann Geißler, FSO
La Famiglia spirituale "L'Opera"
Via di Val Cannuta, 32

00166 ROMA

Lieber Pater Hermann!

Es drängt mich, Ihnen ein Wort des Dankes für die Biographie von Mutter Julia Verhaeghe zu sagen. Ich hatte dieses Buch gelesen, um über die Gestalt dieser Frau etwas mehr zu erfahren, weil – wie Sie wissen – mir mehrere Menschen nahe stehen, deren Leben von der Begegnung mit dieser Frau geprägt wurde.

Die Art von innerer Sympathie, die damit gegeben war, hat allerdings die Befürchtung nicht ausgeschlossen, daß mir ihr Leben im ganzen doch ein wenig langweilig erscheinen würde, weil ihm jede äußere Dramatizität fehlt. Nun, Sie haben ihr keine äußere Dramatizität angedichtet, aber in einem äußerlich wenig dramatischen Leben das innere Drama des Christseins sichtbar gemacht und so ein wirklich

spannendes Buch geschrieben. Der äußere Weg dieses Lebens, der von Belgien über Österreich und Ungarn nach Rom führt und einen Schwerpunkt in Österreich hat, wird als Spiegelung des inneren Weges verständlich, den diese Frau dabei geführt worden ist.

So wird das eigentliche Drama dieses Lebens sichtbar, das sich vor allem in der Begegnung mit Paulus und durch ihn mit Christus selbst neu findet und andere neu finden läßt. In diesem Leben ist das ganze äußere und innere Drama des Glaubens anwesend. Das Drama, das Sie damit geschildert haben, ist gerade für mich fesselnd, weil ich immerhin seit den vierziger Jahren es gleichfalls erlebt habe.

Herzlichen Dank! Ich hoffe, daß viele Menschen das Buch lesen und so Hilfe finden, um Christus neu zu begegnen und ihn als die wahre Antwort auf die Fragen zu finden, wie Menschsein geht. Mit meinem Dank verbinde ich herzliche Segenswünsche für Ihren weiteren Weg

im Herrn Ihr

Benedikt